



Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Juni 2018

Der **Juni 2018** war auf der Zugspitze gemessen an den langjährigen Mittelwerten zu warm und die Sonne machte wenige Überstunden. Die Niederschlagsmenge war deutlich unternormal.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** war mit 2,1 Grad Celsius (°C) um 2,2 Kelvin über dem Normalwert von -0,1 °C. Der bislang wärmste Juni wurde auf der Zugspitze 2003 mit einem Mittel von 5,5 °C registriert, der bislang kälteste 1923 mit -3,5 °C. Die höchste Temperatur des vergangenen Monats wurde am 20. mit 10,9 °C gemessen, die höchste Junitemperatur überhaupt wurde 2016 am 23. mit 16,8 °C registriert. Die tiefste Temperatur wurde am 23. mit -6,9 °C, der bisherige Tiefstwert für einen Juni wurde 1962 am 5. mit -12,5 °C gemessen.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat **Juni 2018** hat 138,2 Liter pro Quadratmeter (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 47,0 l/m² unter dem Normalwert von 185,2 l/m², das entspricht 75 %. Am 28. wurde die höchste Tagesniederschlagsmenge mit 22,8 l/m² gemessen. Die maximale Monatssumme für den Monat Juni wurde im Jahre 1936 mit 376 l/m² gemessen. Das bislang höchste Tagesmaximum in einem Juni wurde mit 97,0 l/m² 1965 registriert. Der niederschlagsärmste Juni wurde 1950 mit 66 l/m² registriert.

Die **Schneedecke** erfuhr im Laufe des Monats einen Schrumpfungsprozess von 275 cm am 1. bis 135 cm am 30. Im Juni 1965 wurden aber schon einmal enorme 670 cm gemessen.

Die **Sonnenscheindauer** im **Juni 2018** lag mit 162,4 Stunden (Std.) um 9,4 Std. über dem Normalwert von 153,0 Std., das entspricht 106 %. Hier war der Juni 1935 mit 276 Std. der bislang sonnigste. Der sonnenscheinärmste Juni wurde 1926 mit 83 Std. registriert.

Sturmböen der Stärke 8 (>62 Km/h) wurden an 2 Tagen, orkanartige Böen der Stärke 11 (>103 Km/h) wurden nicht registriert.

Am 11. wurde mit 80 Km/h die höchste Windgeschwindigkeit des Monats erreicht.

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze